

Gratis-Fahrservice erleichtert Senioren Besuch am Grab

Münchner Unternehmer startet Sozialprojekt für bedürftige ältere Münchner – In Köln läuft es bereits seit längerem mit großem Erfolg

Ein Jahr ist es her, da fesselte ein TV-Bericht Amir Roughani, den Vorstandsvorsitzenden des Münchner Technologieunternehmens Vspiron. Die glücklichen Gesichter der Kölner Senioren, die von einem arbeitslosen Künstler kostenlos zum Friedhof gefahren wurden, ließen den 34-jährigen Unternehmer nicht los. So etwas, beschloss er im Iran geborene Roughani, müsse es in München auch geben. „Das organisieren wir.“ Gesagt, getan: Seit dem 1. März können sich Münchner, die es aus gesundheitlichen oder finanziellen Gründen nicht schaffen, das Grab ihrer Liebstens zu besuchen, fahren lassen.

„Wir haben Kontakt zur städtischen Friedhofsverwaltung gesucht“, berichtet Sarah Borchers, Sprecherin der

Vspiron AG. Daraus habe sich eine gute Zusammenarbeit entwickelt. Ein Wagen wurde geleast, Anträge gestellt – und schließlich der „Friedhofservice München“ gegründet. Die Fahrer des Service haben die Erlaubnis, mit dem Wagen auf das Friedhofsgelände zu fahren – außer am Wochenende. „Wir bieten den Service vorerst für den Nord-, Ost- und Westfriedhof an“, sagt Borchers. Eine Fahrt kann von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr gebucht werden. Wer sich vorher telefonisch anmeldet, wird registriert und zum gewünschten Termin abgeholt.

Eine Altersbeschränkung gibt es nicht, und auch Nachweise, dass jemand hilfebedürftig ist, werden nicht verlangt. „Wir wollen den Serah Hilfsbedürftigen anbieten, die keine Angehörigen haben, die sie fahren, oder sich kein Taxi leisten können.“



Auch kleinere Arbeiten am Grab übernimmt der „Friedhofservice München“ – ebenso kostenlos wie die Fahrt. FOTO: RK

ner Freizeit, er wollte das Projekt unbedingt unterstützen“, erzählt Borchers. Und der Chauffeur ist nicht nur Fahrer: Der Begleiter hält auf Wunsch vorher auch Blumenladen oder übernimmt leichte Grabpflegearbeiten wie Gießen oder Unkraut jäten. Borchers: „Die Senioren sollen merken, dass man sich Zeit für sie nimmt.“ Weitere Fahrer, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, seien jederzeit willkommen, auch wenn sie nur einmal in der Woche für ein paar Stunden Zeit haben.

Einige Senioren haben das neue Angebot in den vergangenen zwei Wochen bereits ausprobiert. Ein wenig Zurückhaltung sei aber spürbar, gesteht Borchers. „Da müssen erst Ängste abgebaut werden, denn viele Menschen sind

skeptisch, vermuten Trickbetrüger und können nicht glauben, dass der Service wirklich kostenlos ist.“ Das werde sich aber ändern, wenn der Friedhofservice bekannter werde.

Ein Ausgabenlimit für das Projekt gibt es nicht. Was an Kosten für Benzin und Fahrzeuge anfallt, werde übernommen, sagt Borchers. Wenn sich genügend Ehrenamtliche melden, könnten sogar bald noch mehr betagte Münchner vom Friedhofservice profitieren: Nach einer Probezeit sei eine Ausweitung auf andere Friedhöfe denkbar. CAROLINE WÖRMANN

Der Friedhofservice München ist unter der Telefonnummer 089/55 29 70 00 zu erreichen und im Internet unter www.friedhofservice-muenchen.de präsent.

AKTUELLES IN KÜRZE

Trickdieb-Duo im Modegeschäft

Zwei noch unbekannte Trickdiebinnen haben am Montag in einem Modegeschäft an der Fürstenrieder Straße Bargeld aus der Kasse gestohlen. Nach Angaben der Polizei verwickelte eine der Frauen die 52-jährige Verkäuferin in ein Gespräch und lotste sie dabei geschickt in den hinteren Teil des Ladens. Ihre Komplizin nutzte die Zeit zum unbeobachteten Griff in die Kasse, wobei sie laut Polizei aber nur einen geringen Betrag erbeuten konnte. Der Verkäuferin fiel der Diebstahl erst auf, als das Duo schon wieder aus dem Laden verschwunden war. Die Polizei sucht Zeugen, Tel. 089/2910-0. mmm

GERICHT

Berufstaucher drohte seiner Ex mit Sex-Videos

Die Trennung von ihrem langjährigen Freund hatte für Gabi B. (Name geändert) unerfreuliche Folgen. Achim S. (38) soll der fünf Jahre älteren Ex-Partnerin mit der Veröffentlichung bloßstellender Videos gedroht und ein besonders pikantes Filmchen ihren schockierten Eltern vorgeführt haben. Letzteres bestreitet der Berufstaucher nicht, aber: „Die Eltern wollten unbedingt sehen, was die Tochter treibt.“

Achim S. ist wegen Nötigung und Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs angeklagt. Nach ihrer Schilderung reagierte er auf ihren Trennungswunsch mit „Druck“. Die vielen Belästigungen durch Kurznachrichten auf ihr Handy waren noch relativ harmlos. Viel schlimmer war die Drohung mit Veröffentlichung der Sex-Videos, wenn sie nicht einen „Punkte-katalog“ mit ihm „abarbeite“.

Die Videos waren, als es zwischen dem Paar noch

stimmte, mit dem Einverständnis der 43-jährigen gedreht worden. Dass Achim S. ihren Eltern am 16. September 2008 Ausschnitte vorführte, die Gabi B. beim Sex mit zwei Männern zeigte, war für sie Horror pur. Ihr Ex-Freund will das nur getan haben, weil die beiden Senioren es unbedingt wünschten. Das sei bei seinem endgültigen Auszug aus der gemeinsamen Wohnung gewesen, bei dem ihre Eltern halfen und sein Laptop mit den Videos entdeckten. Er habe ihren Wunsch erfüllt, „ich wollte nicht der Schweinehund in der Beziehung sein“. Das Video sei ihm „zugespielt“ worden, im Verdacht steht ein Tauchschilder.

Drohungen und SMS-Belästigungen bestreitet der Angeklagte. Vielmehr sei die Ex die Stalkerin: „Sie hat mich auf üble Weise verleumdet und angeschwärzt.“ Achim S. ist allerdings wegen eines ähnlichen Falles schon einmal verurteilt worden. Der Prozess dauert an. SARAH LIST

BUNT KICKT GUT

Straßen-Fußballer starten in den Sommer

„Früher hat auf dem Bolzplatz das Recht des Stärkeren gezählt“, sagt Fatih. „Jetzt ist immer jemand da, der bei Ärger schlichten kann.“ Der 14-Jährige hat gemeinsam mit Freunden die Mannschaft Isarvorstadt Allstars gegründet und brennt auf die neue Saison bei „Bunt klickt gut“ – der Interkulturellen Straßenfußball-Liga München.



Nur der Ball zählt beim Projekt „Bunt klickt gut“. SCHLAF

Werte wie Sozialkompetenz und Respekt will das Sozialprojekt den Jugendlichen vermitteln. Deshalb ist die Sommerpause kurz. Nach nur 16 Tagen startet am Dienstag die Sommerliga – mit etwa 2000 Jugendlichen zwischen acht und 21 Jahren. Die Spiele finden auf Bezirks- und Schulsportanlagen statt. Höhepunkt des Jahres seien die „Bunt klickt gut – Open 2010“, sagt Projektleiter Rüdiger Heid. Insgesamt 40 Teams aus München und an-

deren Städten werden vom 20. bis 24. Mai am Turnier im Olympiapark teilnehmen.

Jede Mannschaft hat einen spielfreien Tag, der für Kurse genutzt wird. Weil die vielen Nationalitäten die Verständigung oft schwierig machen, laufen sie größtenteils nonverbal ab. „Die Kinder sollen zum Beispiel lernen, wie sie sich gegen sexuellen Missbrauch wehren“, sagt Heid.

„Bunt klickt gut“ will Kinder und Jugendliche integrieren und ihnen eine sinnvolle Beschäftigung geben. Fußball sei dafür ein „fantastisches Mittel“, findet Rüdiger Heid. 1997 hatte Heid „Bunt klickt gut“ als Projekt für Flüchtlinge zusammen mit dem Sozialpädagogen Memo Arian gegründet. Bald wurde es auf ganz München ausgeweitet und hat mittlerweile Modellcharakter für ganz Europa. Prominente Unterstützer wie Schirmherr Oliver Kahn sprechen für den Erfolg.

Auch um die berufliche Zukunft kümmert sich das Projekt. Heid will helfen, den Jugendlichen ein Praktikum oder einen Ausbildungsplatz zu verschaffen. Sein Engagement wirkt: „Es macht mir einfach Spaß“, sagt auch der 14-jährige Fatih. KAI GÖPFERT

Anmelden bei „Bunt klickt gut“ können sich Jugendliche von 8 bis 19 Jahren. Infos unter Tel. 089/51 08 61 11.

V-MARKT

Einkaufszentrum Balanstraße

V-Markt München · Balanstraße 50 · 81541 München-Ost · Telefon 089 / 4 13 09 50
Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr

Die Buslinie 54 hält direkt vor dem V-Markt!

Angebote gültig von Donnerstag, 18. 3. bis Mittwoch, 24. 3. 2010

 <p>Frische Schweine-Filet 100 g</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">- .89</p>	 <p>Berchtesgadener Land Frischer Schlagsahne</p> <p>32% Fett i. Tr. 500-ml-Flasche + Pfand = 0,15 1 l = 1,98</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">- .99</p>	 <p>Coca Cola, Light, Zero oder Fanta</p> <p>2-l-Flasche + 25% gratis je Flasche</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">- .99</p> <p>+ Pfand 0,25 / 1 Liter = 0,44</p>
 <p>Westfälischer Salami-Aufschnitt 1A extra mit Cervelat, Salami weiß, Katenrauchwurst und Pfeffersalami 100 g</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">1.29*</p>	 <p>Ital. Endivien Kl. I, große Köpfe Stück</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">- .99</p>	 <p>Dallmayr Prodomo, Dallmayr Entcoffiniert 500-g-Vac-Pack. Dallmayr Mild oder Dallmayr Prodomo Bohnen oder Bohne Entcoffiniert 500-g-Packung 1 kg = 5,74</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">2.87</p>
 <p>Persil Pulver oder Gel verschiedene Sorten 75 WL + 8 WL gratis 1 kg = 1,93</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">12.80</p>	 <p>Kraft Miracel Whip verschiedene Sorten je 500-ml-Glas 1 l = 2,38</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">1.19</p>	 <p>Duft-Teelichte 25er-Beutel, verschiedene Düfte wie z. B. Vanille, Melone, Wildkirsche oder Orange</p> <p style="font-size: 2em; color: red;">1.99</p>



Mofa-/Mokick-Roller „Rex RS 500“
25/45 km/h / 50 ccm / 2,86 PS (2,1 kW) / 1-Zylinder 4-Takt, automatisches, stufenloses Getriebe mit Flehkraftkupplung, Elektro- und Kickstarter, Zündung elektronisch, Zulassung Mofa 1 Person, Mokick 2 Personen, erhältlich in den Farben weiß/schwarz oder schwarz/weiß

mit Katalysator
Euro II

799.-

steuer- und zulassungsfrei



Fendt 926 Tretraktor mit Lader & Luftbereifung
geschützter Integriertkettenantrieb, Pedalkurbel mit Exzentrelager, 12 mm Stahlhinterachse, Anhängerkupplung mit Kupplungsbolzen vorne und hinten, TÜV/GS-geprüft, mit Sitzverstellung. Ab 3 Jahren

189.-

mit Luftbereifung

Abgabe in haushaltsüblichen Mengen. Angebote solange Vorrat reicht. Irrtum vorbehalten. Nicht alle Artikel in allen Größen erhältlich. Abbildungen = Modellbeispiel

V-Markt im Internet: www.v-markt.de